



PRESSEMITTEILUNG

20.06.2018

Nr. 04/2018

Mit sechs Projekten in die zweite LEADER-Halbzeit

Die LEADER-Aktionsgruppe Brenzregion beschloss in ihrer jüngsten Steuerungsgruppensitzung EU-Zuschüsse für sechs Maßnahmen in Höhe von insgesamt rund 145.000 Euro. Dazu kamen Landesmittel in Höhe von 52.138 Euro.

„Nachdem wir in der vergangenen Woche die Mittelzusage für die zweite Halbzeit in Höhe von 1,24 Millionen Euro bekommen haben, freuen wir uns, gleich sechs weitere Projekte auf den Weg bringen zu können“, sagte der LEADER- Aktionsgruppenvorsitzende Landrat Thomas Reinhardt . So sei auch der bisherige Verlauf der Förderperiode insgesamt sehr erfolgreich gewesen.

Jeweils drei kommunale und private Projekte wurden beschlossen. „Ein ausgewogener Mix war immer Teil der Strategie der Aktionsgruppe Brenzregion und anhand der Qualität und der Anzahl der Projekte zeigte sich auch dieses Mal wieder, dass dieser Plan aufgeht“, so Geschäftsführerin Hester Rapp-van der Kooij. Vorbehaltlich der Bewilligung durch das Regierungspräsidium oder die L-Bank Stuttgart erhalten alle sechs Projektträger eine Förderung der Europäischen Union (EU) und des Landes Baden-Württemberg.

Die Gemeinde Sontheim an der Brenz beantragte eine Förderung für die Errichtung eines integrativen Spielplatzes. Mit einem solchen soll die selbstbestimmte Teilhabe aller Kinder, Elternteile oder anderer Begleitpersonen mit Behinderung am öffentlichen Leben angestrebt werden. Nicht nur die Bevölkerung von Sontheim an der Brenz sondern auch Besucher können von den geplanten Maßnahmen profitieren.

Die Gemeinde Amstetten beantragte Fördermittel für den historischen Jubiläums-Rundwanderweg rund um Amstetten-Bräunisheim, welcher anlässlich der diesjährigen 875-Jahrfeier entstehen soll. Die Gemeinde möchte das reiche Natur- und Kulturerbe in und um Bräunisheim für die Nachwelt bewahren und es Interessierten zugänglich machen. Der geplante Weg wird eine Länge von etwa 8,3 Kilometern haben. Es werden Informationstafeln sowie Bänke zum Verweilen aufgestellt.

Die Gemeinde Asselfingen möchte die LEADER-Mittel für die Erstellung einer Gesamtstrategie zum Thema Eiszeitkunst und Löwenmensch einsetzen.

Ingrid Stubenrauch möchte einen ehemaligen Pferdestall in Ferienwohnungen umwandeln. Die Ferienwohnungen befinden sich in Herbrechtingen am Eingang des Eselsburger Tals und sollen sich unter anderem für Wanderer, Radfahrer und Familien mit Kindern eignen.

Der Brauchtumsverein Asselfingen plant den Um- und Ausbau einer Scheune zu einer Schaubrauerei mit Museum und Veranstaltungsraum. Die Schaubrauerei soll am Wochenende, aber auch für Gruppen, Dorfbewohner und Fortbildungen, ihre Pforten öffnen.

Ute Gröner aus Asselfingen wird mit dem LEADER-Zuschuss einen Verkaufsautomaten für Wurstwaren und Lebensmittel vor ihrem Hofladen installieren. Frische regionale Produkte würden dadurch rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Die zweite Tranche der aktuellen Förderperiode endet am 31.12.2020. Die LEADER-Aktionsgruppe hat für diesen Zeitraum 1,24 Millionen Euro EU-Mittel und pro Jahr 250.000 Euro Landesmittel bekommen. Diese gilt es nun zu verteilen. Anträge und Projektideen für die zweite Tranche werden in der Geschäftsstelle gerne entgegengenommen. „Für die zweite Halbzeit sind wieder zwei bis drei Sitzungen im Jahr geplant. Dabei gehen wir davon aus, dass die letzten Projekte im Frühjahr 2020 beschlossen werden, damit sie noch rechtzeitig in die Umsetzung gehen können“, so Hester Rapp-van der Kooij.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die

Geschäftsstelle LEADER Brenzregion
im Landratsamt Heidenheim
Hester Rapp- van der Kooij
Felsenstraße 36
89518 Heidenheim

Telefon: 07321 321-2494

Fax: 07321 321-2489

E-Mail: leader@landkreis-heidenheim.de

E-Mail: h.rapp@landkreis-heidenheim.de

Info:

Mit dem Programm LEADER fördern die EU und das Land Baden-Württemberg innovative Projekte zur Stärkung des ländlichen Raumes. Die Brenzregion erhält schon seit dem Jahr 2000 Fördergelder aus dem Programm LEADER und hat mittlerweile über 200 Projekte beschlossen. Die Brenzregion wurde am 7. Januar 2015 als eine von 18 LEADER-Gruppen im Land Baden-Württemberg auch für die LEADER-Förderphase 2014-2020 ausgewählt. Das Fördergebiet Brenzregion umfasst aktuell große Teile des Landkreises Heidenheim sowie Teile des nördlichen Alb-Donau-Kreises. (Verwaltungsverband Langenau). Unter dem Motto „Zukunft lebenswert gestalten mit Kompetenz und Innovation“ wollen der Alb-Donau-Kreis und der Kreis Heidenheim sowie die Landfrauenverbände Ulm und Heidenheim die erfolgreiche LEADER-Arbeit der beiden vergangenen Perioden gemeinsam fortsetzen und weiterentwickeln. Weitere Informationen erhalten Sie bei der LEADER-Geschäftsstelle Brenzregion unter der Telefonnummer 07321 321-2494 oder im Internet unter www.brenzregion.de.



Die Steuerungsgruppe der LAG Brenzregion

Vorne rechts Landrat Thomas Reinhardt, vorne Mitte , Geschäftsführerin Hester Rapp- van der Kooij sowie weitere Vorstandsmitglieder.